

Siedlungsentwässerung

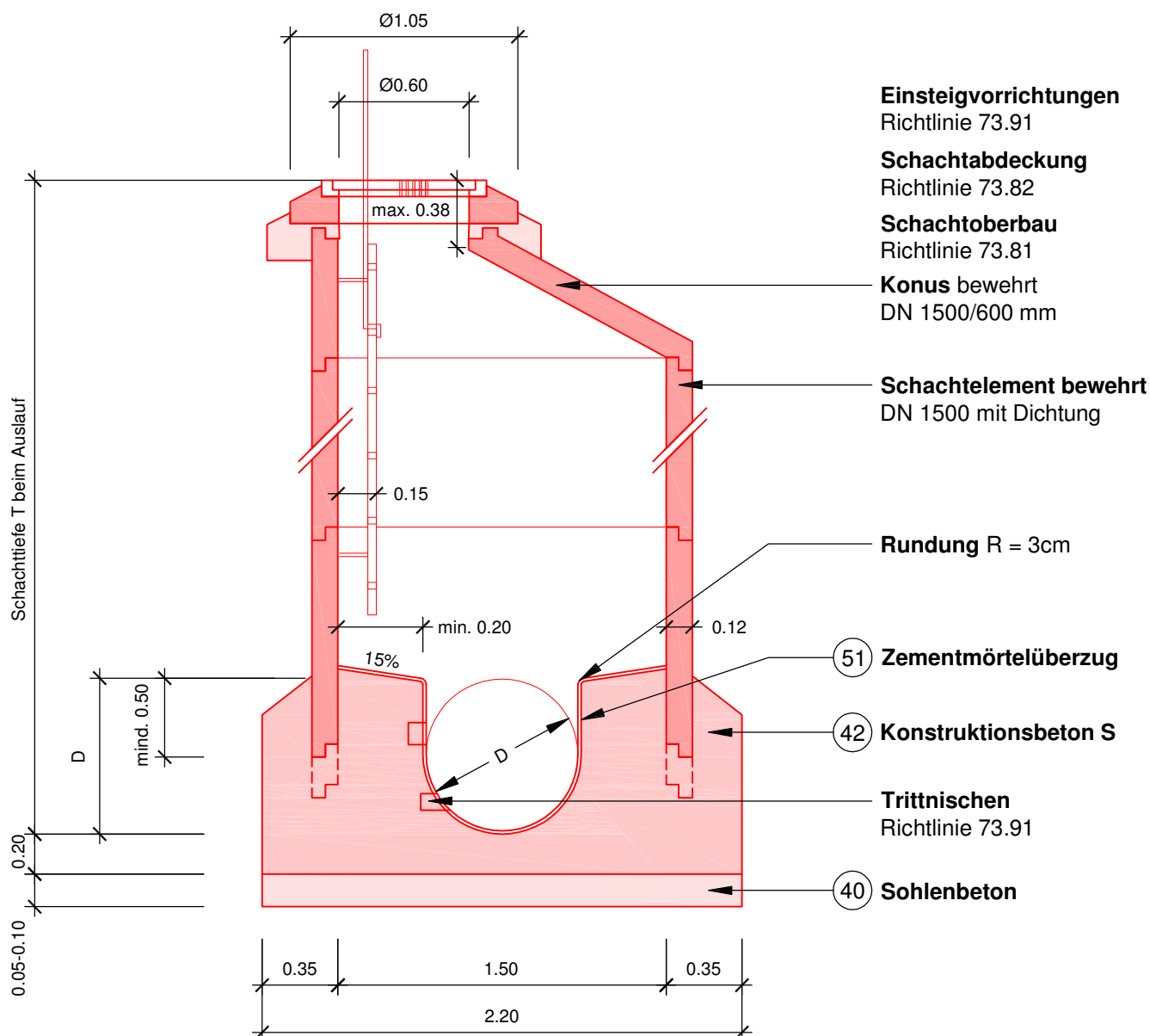
Schächte / Kammern

Kontrollschacht 1500/600
für Leitungen DN 1000 bis DN 1200

73.14

- In der Regel sind Fertigschächte ohne Kunststoffboden zu verwenden
- Für den Einstieg sind bewehrte Schachtelemente DN 1500mm mit Dichtung einzubauen
- Anstelle eines Konus kann eine Übergangsplatte für einen Einstieg DN 1000mm eingebaut werden
- Für die Rohreinführungen in die Schächte gelten die Richtlinien ab 72.11
- Bei einem Kaliberwechsel ist die Durchlaufrinne bis Schachtmitte anzugleichen (siehe Grundriss)
- Vor dem Auftragen des Zementmörtels ist die Betonoberfläche aufzurauen
- Die zusätzliche Höhendifferenz in der Schachtssole ist für die Hauptfliessrichtung wie folgt zu wählen:

Gefälle der Hauptleitungen	$\leq 5 \%$	keine zusätzliche Höhendifferenz
	5 - 20 %	zusätzliche Höhendifferenz von 0 - 2cm
		Höhendifferenz zwischen Ein- und Auslauf max. 3cm
	$\geq 20 \%$	Die Sohle ist dem Gefälle der Hauptleitung anzupassen
- Beim Übergang von Steil- zu Flachstrecken und bei einer Höhendifferenz über 1.2m ist ein Absturzschaft zu erstellen, siehe Richtlinie ab 73.61
- Seitliche Zuleitungen sind über dem 2-fachen Trockenwetterabfluss anzuschliessen
- Bei Richtungswechseln oder Vereinigungen ist event. ein grösserer Schacht zu erstellen, siehe Richtlinien ab 73.21
- Für die Planung von Spezialschächten ist die Stadtentwässerung beizuziehen

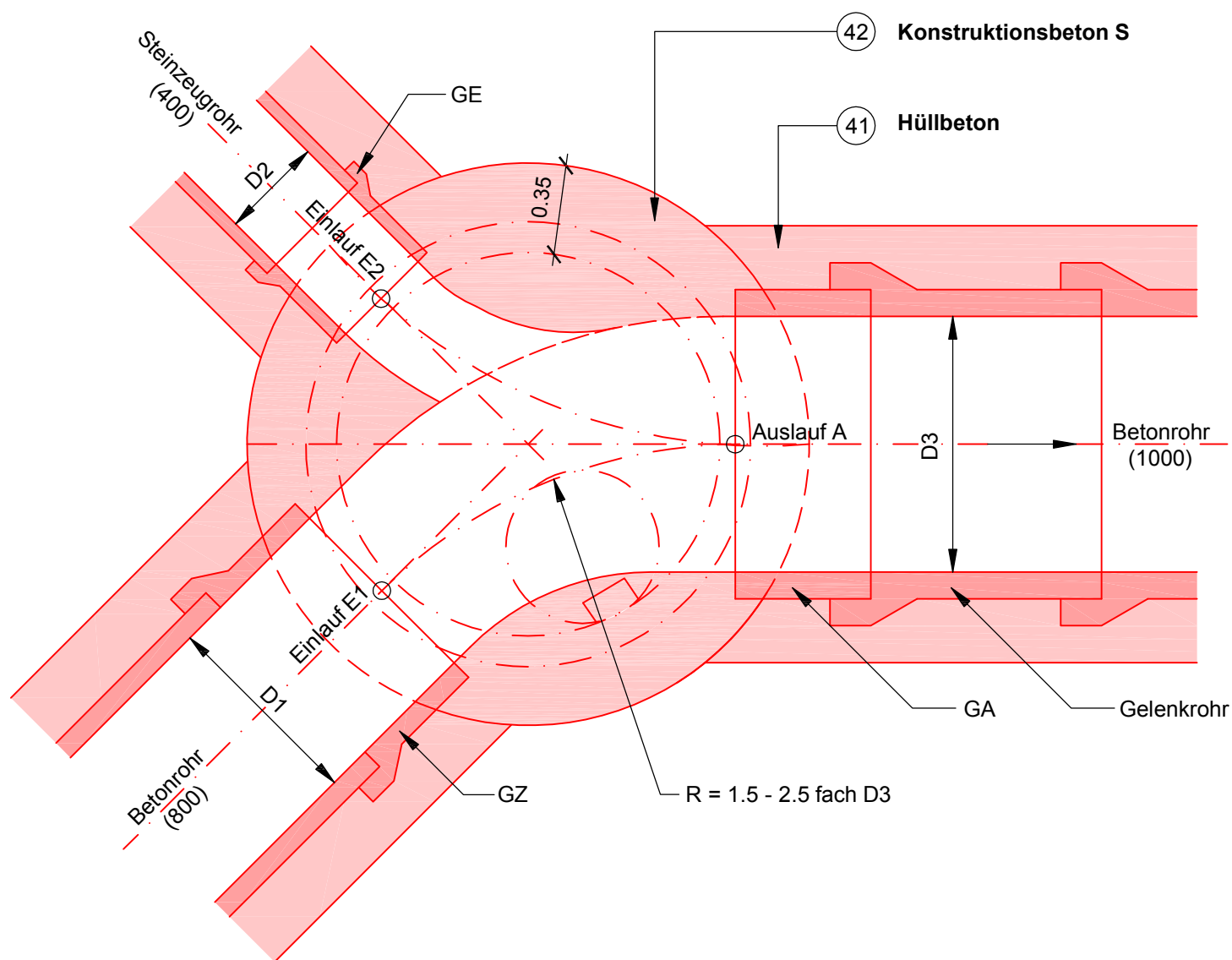


Spezifikation der Baustoffe mit Nummern siehe Richtlinie 71.11

Schematische Darstellung mit Steinzeug- und Betonrohren

Seite 2 von 73.14

- Die Bezeichnung der Einläufe E1, E2... erfolgt ab grösstem Rohr im Uhrzeigersinn



Spezifikation der Baustoffe mit Nummern siehe Richtlinie 71.11